



Gesund Arbeiten

Aufgaben durch das PrävG aus Sicht der Krankenkassen - BGM der AOK Bayern

Nürnberg, 20.06.2016
Werner Winter

AOK Bayern - Die Gesundheitskasse



Inhalt

Präventions-
gesetz

AOK Bayern
im Profil

BGM der
AOK Bayern

Ablauf BGM

Wirkungen

Weitere
Informationen

AOK Bayern
Betriebliches Gesundheitsmanagement



Eckpunkte des Präventionsgesetzes

PrävG

1. Stärkung der Prävention und Gesundheitsförderung in Lebenswelten und Betrieben

Erhöhung der Pflichtausgaben für Lebenswelten und Betriebliche Gesundheitsförderung (BGF) (jeweils mind. 2,- € / Vers., insg. 7,- € / Vers.)– Gründung krankenkassenübergreifender landesweiter Koordinierungsstellen im BGF – Bonusangebote der Krankenkassen für gesundheitsbewusstes Verhalten für AG und AN

2. Aufbau neuer Strukturen zur Abstimmung der Akteure

Nationale Präventionskonferenz – Nationale Präventionsstrategie – bundeseinheitliche und trägerübergreifende Rahmenempfehlungen – Landesrahmenvereinbarungen

3. Stärkere Qualitätssicherung und Evidenzbasierung der Aktivitäten

Präventionsbericht

4. PrävG sieht lebensphasenorientierte GF vor

PrävG

Lebensphase	Zielgruppe	Lebenswelt	Träger	Organisationen u. Einrichtungen
Kinder und Jugendliche	Werdende, junge Familien, Alleinerziehende, Kinder in der Kita-Phase	Kommune (zB Stadtteiltreff) Kita	Krankenkassen Unfallversicherung	Bildungs- und Freizeiteinrichtungen, Familienberatungsstellen, Kirchen, Wohlfahrtsverbände, Kita-Träger, Jugendhilfe, (Sport)Vereine,
	Kinder und Jugendliche	Schule (auch Hochschulen) Freizeiteinrichtungen	Krankenkassen, Unfallversicherung	Schulträger, Kommunen, Länder, Sportvereine
Erwachsene	Erwerbstätige	Betrieb	Krankenkassen, Unfall- und Rentenversicherung	Arbeitgeber, Betriebsräte, Betriebsärzte, Fachkräfte f. Arbeitssicherheit, Arbeitsschutzbehörden
	Arbeitslose	Kommune	Krankenkassen, Unfallversicherung	Arbeitsagenturen, Jobcenter, Kommunen, Qualifizierungsträger
Ältere Menschen	Personen nach der Erwerbsphase	Kommune	Krankenkassen	Seniorenzentren, Wohnungsbaugesellschaften, Wohlfahrtsverbände, (Sport)Vereine
	Bewohner stationärer Pflegeeinrichtungen	Pflegeeinrichtung	Pflegekassen, Unfallversicherung, Krankenkassen, Rentenversicherung	Wohlfahrtsverbände, Kultur- Freizeitvereine

Präventionsgesetz eröffnet neue Chancen für mehr Gesundheit

PrävG

1. Schwerpunkt auf den Lebenswelten
2. Ansätze zur Stärkung der BGF in KMU
3. Einbindung aller SV-Träger
4. Evidenzbasierung & Qualitätssicherung

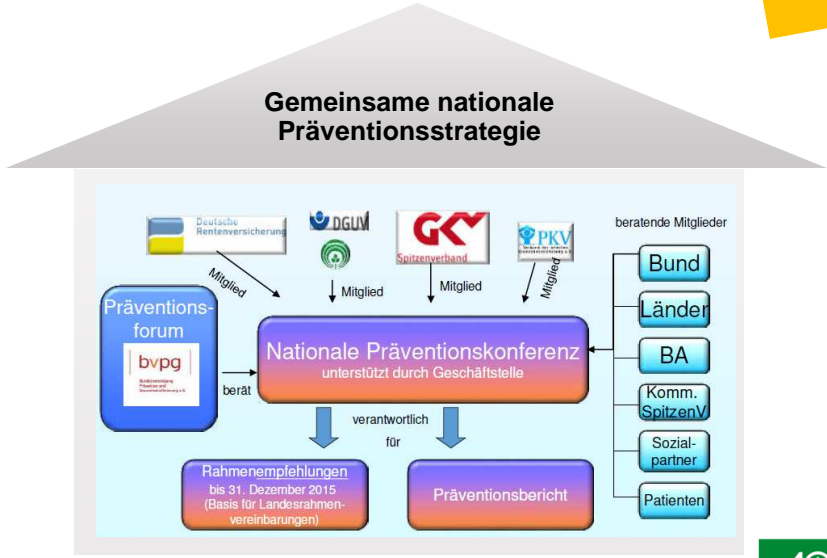
Präventionsgesetz birgt Risiken

PrävG

1. Verantwortung wurde den gesetzlichen Krankenkassen auferlegt, „Health in all Policies“-Ansatz wurde verfehlt
2. Mehr Geld führt nicht automatisch zu mehr Qualität
3. Der neue institutionelle Rahmen mit zahlreichen Gremien verursacht hohen bürokratischen Aufwand
 - Bundesrahmenempfehlungen
 - Landesrahmenvereinbarungen
 - Nationale Präventionskonferenz
 - Nationale Präventionsstrategie

Präventionsgesetz

PrävG



AOK Bayern
Betriebliches Gesundheitsmanagement

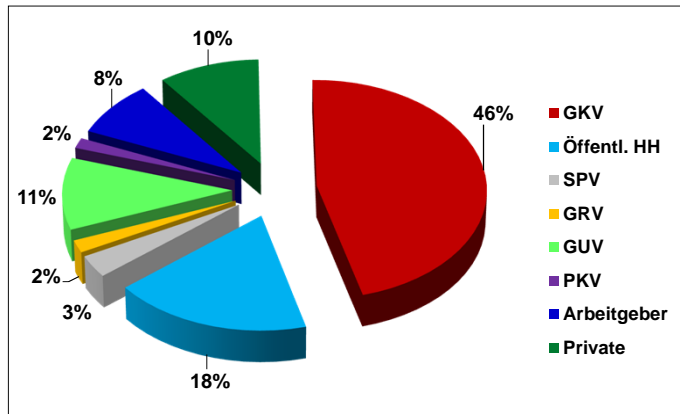


Die GKV trägt den „Löwenanteil“ der Präventionskosten

Ausgaben für Prävention / Gesundheitsschutz (2014): 11,5 Mrd. €

PrävG

Anteile der Ausgabenträger (in Prozent)



AOK Bayern
Betriebliches Gesundheitsmanagement

Quelle: Destatis, Gesundheit – Ausgaben – Fachserie 12, Reihe 7.1.1 - 2014



Herausforderungen, um das Gesetz mit Leben zu füllen

PrävG

Gesundheitsförderung und Prävention ist gesamtgesellschaftliche Aufgabe

Wissenschaftliche Erkenntnisse belegen, dass gesunde Lebensverhältnisse, die mit gleichen Bildungs- und Teilhabechancen einhergehen, wesentlichen Einfluss auf die Gesundheit haben.

Die gesetzliche Krankenversicherung soll den Gesamtrahmen ausgestalten

Die fehlende Normierung der Verantwortung für Bund, Länder und Kommunen vor allem für die Ressorts: Bildung, Arbeit, Soziales, Umwelt/Stadtentwicklung, Jugend und Familie, Senioren sowie Ernährung erschweren die Umsetzung.

Herausforderung bei der Ausgestaltung der Landesrahmenvereinbarungen

Länder und Kommunen haben eine hohe Verantwortung bei der Gestaltung gesunder Lebensverhältnisse sowie für Bildung und Teilhabe durch ihren grundgesetzlich verankerten Auftrag zur Daseinsvorsorge.

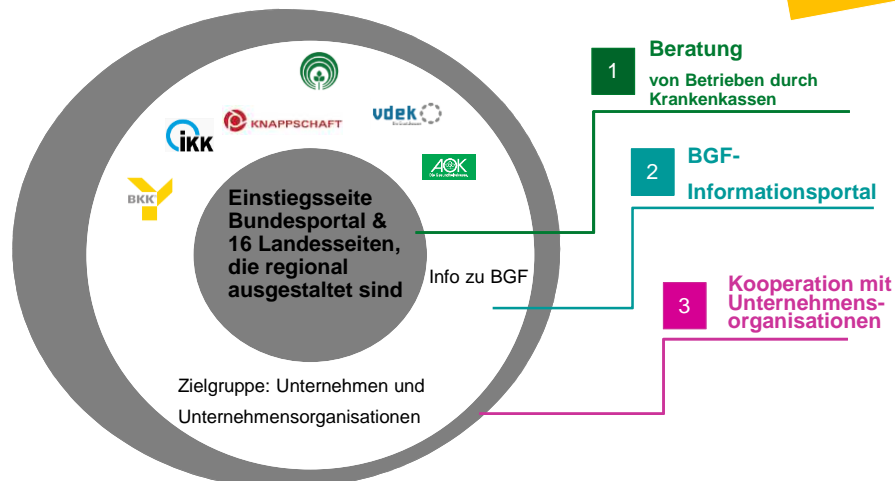
Der Erfolg von Gesundheitsförderung und Prävention hängt davon ab, inwieweit es gelingt, die Ursachen ungleicher Verteilung von Gesundheitschancen zu beseitigen!

AOK Bayern
Betriebliches Gesundheitsmanagement



Partner und Eckpunkte für die Umsetzung der Koordinierungsstellen der Länder

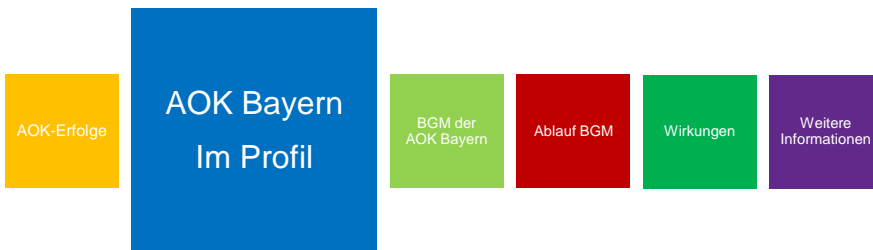
PrävG



AOK Bayern
Betriebliches Gesundheitsmanagement



Inhalt



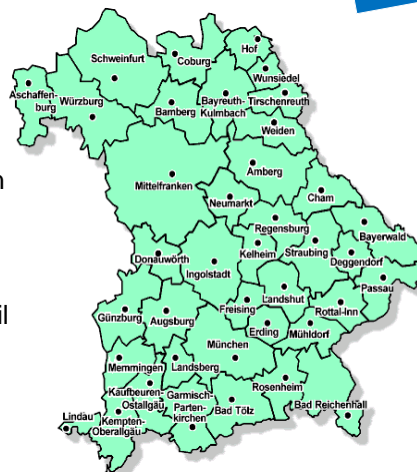
AOK Bayern
Betriebliches Gesundheitsmanagement



AOK Bayern – Die Gesundheitskasse im Profil

AOK Bayern
im Profil

- ◆ 39 Direktionen
- ◆ Service in 250 Geschäftsstellen
- ◆ 4,3 Mio. Versicherte
- ◆ 200.000 Firmenkunden
- ◆ Marktführer mit 43% Marktanteil
- ◆ Größte Landes-AOK



AOK Bayern
Betriebliches Gesundheitsmanagement

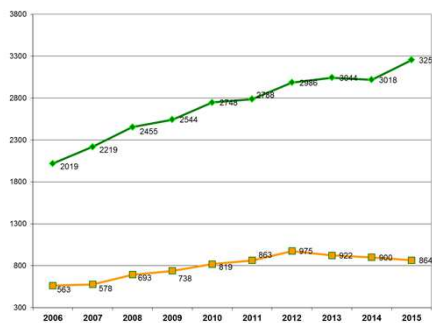


11

Eine Erfolgsstory – Das BGM der AOK Bayern

AOK Bayern
im Profil

Entwicklung seit 2006



Aktuelle Zahlen

Beratungen
in mehr als 3.200 Unternehmen pro Jahr

Projekte
in ca. 900 Firmen pro Jahr

Kompetenz
durch mehr als 130 Gesundheitsexperten
der AOK Bayern

AOK Bayern
Betriebliches Gesundheitsmanagement



12

Betriebe mit BGM-Projekten in 2015 nach Wirtschaftszweigen

AOK Bayern
im Profil



WZ-Abschnitt

Verarbeitendes Gewerbe

Anteil

32 %



Gesundheits- und Sozialwesen

18 %



Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz

12 %



Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung

7 %



Baugewerbe

5 %



Sonstige

26 %

AOK Bayern
Betriebliches Gesundheitsmanagement



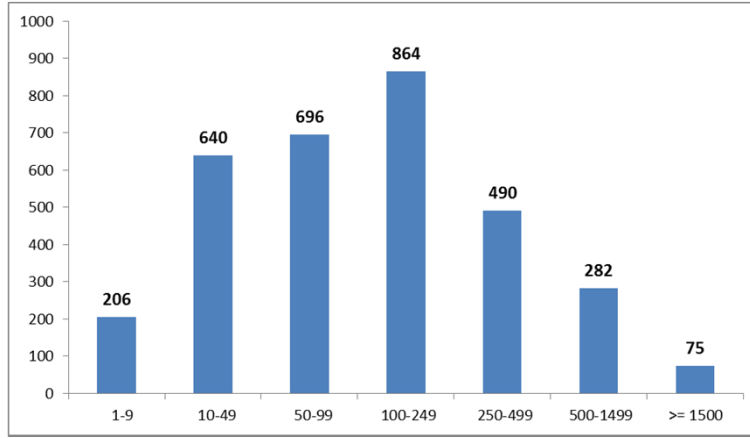
Quelle: eigene Berechnungen 2016

13

Betriebe mit BGF-Aktivitäten 2015 nach Betriebsgrößen



Anzahl Betriebe



Anzahl Beschäftigte

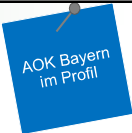
AOK Bayern
Betriebliches Gesundheitsmanagement



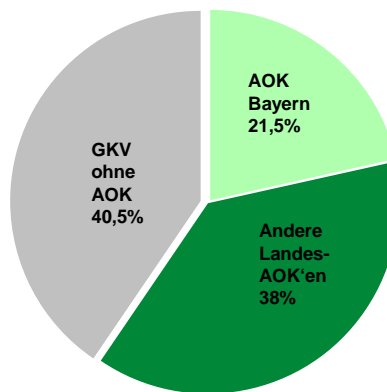
Quelle: eigene Berechnungen 2016

14

Im GKV-System ist die AOK Bayern federführend in der BGF



Vergleich AOK vs. GKV



Anzahl der für den Präventionsbericht 2015 gemeldeten Dokumentationsbögen
N = 5.750 Dokumentationen des GKV-Systems aus 2014
(davon 3.419 aus dem AOK-System)
(ohne „reine“ AU-Auswertungen)

AOK Bayern
Betriebliches Gesundheitsmanagement



Quelle: GKV-Spitzenverband, Präventionsbericht 2015

15

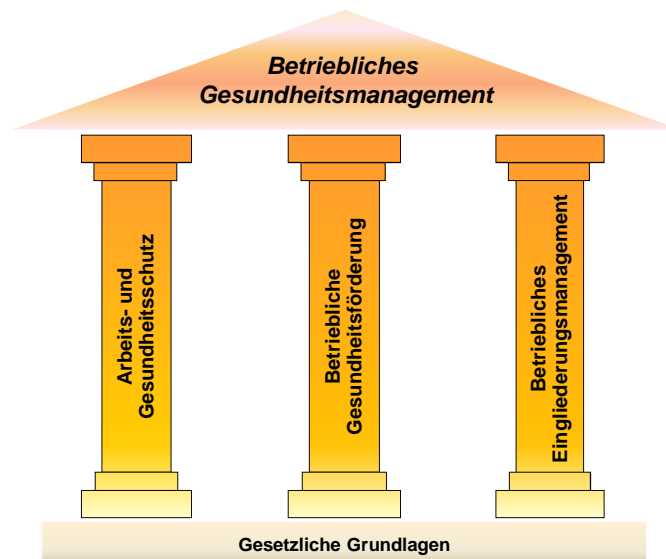
Inhalt



AOK Bayern
Betriebliches Gesundheitsmanagement



BGM der AOK Bayern steht auf drei Säulen



AOK Bayern
Betriebliches Gesundheitsmanagement



17

BGF und BGM – Erfolgskomponenten für gesunde Betriebe

BGM der AOK Bayern

Betriebliche Gesundheitsförderung (BGF) steht für Inhalte und Methoden:

- Kombination von verhaltenspräventiven und verhältnispräventiven Maßnahmen
- Konsequente Mitarbeiterbeteiligung → Förderung der Passgenauigkeit und Akzeptanz von Maßnahmen und Veränderungsprozessen
- Ziel: Aufbau von Gesundheitsressourcen und Abbau von Belastungen

Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM) steht für Strukturen und Prozesse:

- Aufbau betrieblicher Strukturen zur gemeinsamen Planung, Durchführung und Bewertung von Maßnahmen & Prozessen
- Integration aller Maßnahmen in die betrieblichen Managementprozesse
- Ziel: Aufbau und nachhaltige Implementierung einer Gesundheitskultur in die Unternehmens- und Führungskultur

Verhaltensprävention

Verhältnisprävention



AOK Bayern
Betriebliches Gesundheitsmanagement



Quelle: vgl. AOK-Broschüre „Erfolgskonzept für gesunde Unternehmen“ 2013

18

Von BGF-Einzelmaßnahmen zu einem systematischen BGM

BGM der AOK Bayern



AOK Bayern
Betriebliches Gesundheitsmanagement



19

Das Belastungsprofil in der Arbeitswelt hat sich gewandelt



Abnahme der physischen Belastungen

- Lärm
- Staub
- Schweres Heben
- Schweres Tragen
- Zwangshaltungen
- Schwere körperliche Arbeiten
- ...

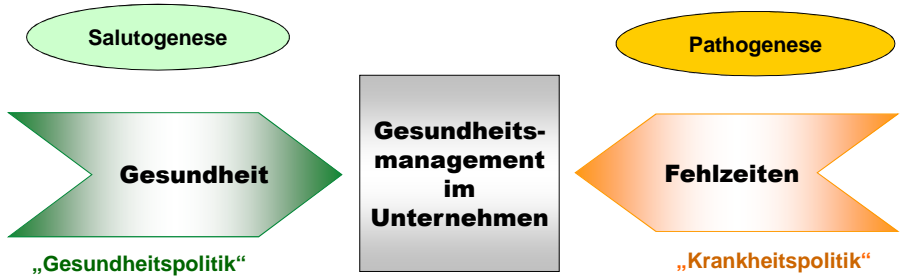


Zunahme der psychischen Belastungen

- Zeit- und Termindruck
- Hohes/fremdbestimmtes Arbeitstempo
- Repetitive Arbeiten
- Ungünstige Arbeitszeiten
- Soziale Unsicherheiten
- ...

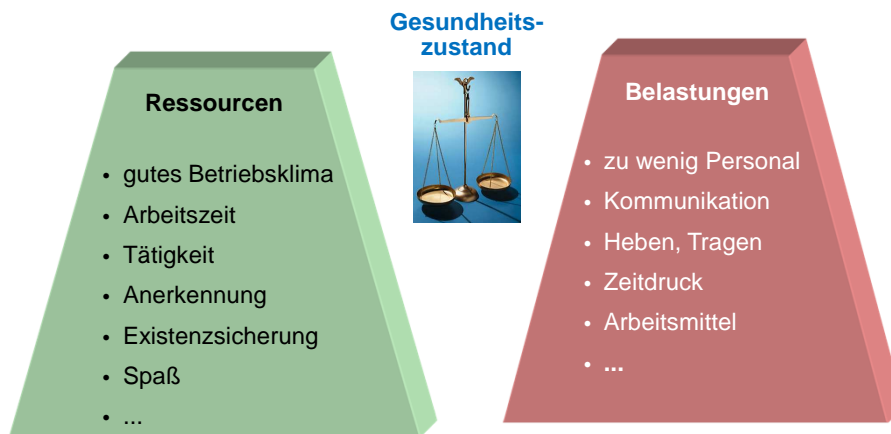


Betrachtungsebenen im BGM



Die Balance zwischen Belastungen und Ressourcen finden...

BGM der
AOK Bayern



AOK Bayern
Betriebliches Gesundheitsmanagement



22

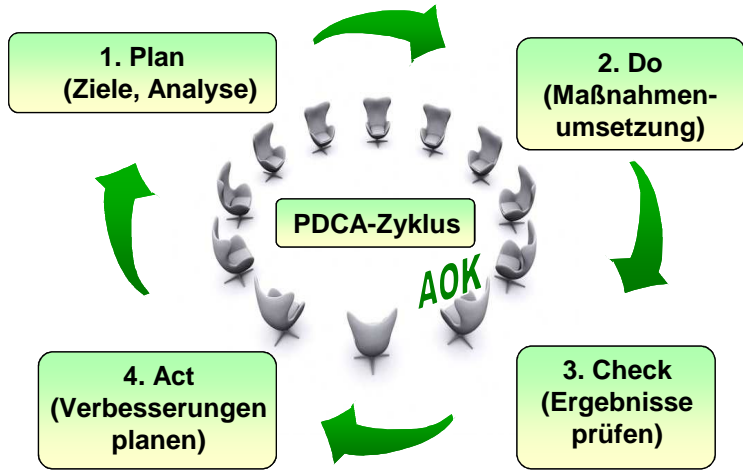
Inhalt



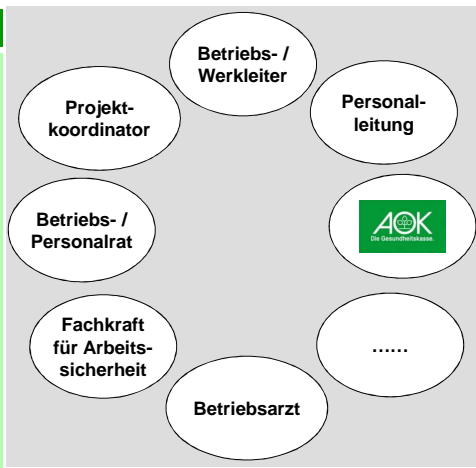
AOK Bayern
Betriebliches Gesundheitsmanagement



Starten Sie ein Betriebliches Gesundheitsmanagement



Der Arbeitskreis Gesundheit – das Planungs- und Steuerungsgremium für Gesundheitsmanagement im Betrieb



AOK Bayern verfügt über eine differenzierte Produktpalette

Ablauf BGM

BGM-Handlungsfelder

- Prozessbegleitung zum BGM
- Arbeitsbedingte körperl. Belastungen (Ergonomie)
- Bedarfsgerechte Betriebsverpflegung (Ernährung)
- Gesundheitsgerechte Mitarbeiterführung
- Betriebliche Stressprävention
- Betriebliche Suchtprävention
- Demografischer Wandel im Betrieb

Produkte zur Beratung

- ❖ Medien
- ❖ Produkt-/ Projektberatung

Analyse-Instrumente

- ❖ AU-Berichte
- ❖ Befragung, Gesundheitszirkel
- ❖ Bewegungsanalyse
- ❖ Altersstrukturanalyse

Vorträge

- ❖ Themenbezogen
- ❖ Zielgruppenorientiert

Produkte zur Kompetenzförderung (MA, Führung)

- ❖ Arbeitsplatzbezogene Trainings (z.B. ARS)
- ❖ Workshops (z.B. Fit zum Führen)
- ❖ Seminare (z.B. Kommunikation)

Produkte zur Organisationsentwicklung

- ❖ Workshops (z.B. BGM, Stress reduzieren)
- ❖ Vernetzung (z.B. BGM im Dialog, Netz.)

Produkte zur Evaluation

- ❖ Interview
- ❖ Fragebogen

Sonstiges

- ❖ Arbeitsplatznahe Reha

AOK Bayern
Betriebliches Gesundheitsmanagement

26

Die Erfolgsfaktoren des BGM

Ablauf BGM

- Sozialpartner unterstützen das Projekt aktiv
- Steuerkreis zur Planung und Kontrolle
- Klares Konzept mit definierten Zielen
- ProjektkoordinatorIn benennen
- Betriebliche Öffentlichkeitsarbeit beachten
- Ressourcen (finanziell/personell) bereitstellen
- MitarbeiterInnen beteiligen
- BGM als Führungsaufgabe wahrnehmen
- Erfolgskontrolle durchführen
- BGM als dauerhaften, kontinuierlichen Prozess im Unternehmen integrieren

AOK Bayern
Betriebliches Gesundheitsmanagement

27

Inhalt



AOK Bayern
Betriebliches Gesundheitsmanagement



Gutes BGM wirkt nachhaltig

Befragung in 422 BGF-Projekten seit 2005



hohe bis sehr hohe Zufriedenheit

Wirkungen

Zufriedenheit mit ...

... dem Projektergebnis

90,8%

... der AOK-Unterstützung

99,0%

hoher bis
sehr hoher
Nutzen

mittlerer
Nutzen

Gesundheitsangebote für Mitarbeiter ermöglicht

76,6%

18,3%

Kommunikation verbessert

74,9%

20,8%

Gesundheitskompetenz/-verhalten der Mitarbeiter verbessert

74,6%

22,2%

Strukturen zum Betriebl. Gesundheitsmanagement entwickelt

74,0%

21,4%

Prozesse zum Betriebl. Gesundheitsmanagement entwickelt

73,7%

21,9%

Physische Belastungen verringert

70,0%

25,0%

Betriebsklima und Arbeitszufriedenheit verbessert

68,5%

26,2%

Betriebsorganisation optimiert

65,3%

28,1%

Mitwirkungsmöglichkeiten der Mitarbeiter verbessert

64,4%

27,2%

.....

Krankenstand gesenkt

46,5%

37,8%

AOK Bayern
Betriebliches Gesundheitsmanagement



29

Gutes BGM beugt möglichen Konflikten vor, mit ...

Wirkungen



- ... einer gesundheitsförderlichen Gestaltung der Arbeitsorganisation (Aufgaben, Abläufe, Verantwortung, Kompetenzen, Zusammenarbeit)
- ... der Partizipation der Beschäftigten
- ... mehr gesundheitsgerechter Führung
- ... gesund organisierten Reorganisationsphasen
- ... einer transparenten Kommunikation
- ... dem Aufbau einer Wertschätzungskultur
- ...

Inhalt



www.aok-bgf.de/bayern informiert über Hintergründe

Weitere
Informationen

AOK
Die Gesundheitskasse.

Willkommen bei der Betrieblichen Gesundheitsförderung der AOK - Die Gesundheitskasse in Bayern

» Startseite » Best Practice » Tools » Downloads Suchbegriff OK

Sie befinden sich hier » Bayern » Startseite

- » Kontakt
- » Die AOK
- » Betriebliche Gesundheitsförderung
- » Ziele und Wege
- » Schlagworte A-Z
- » Unternehmerportal der AOK
- » Archiv - News

Medien
Datenschutz / Haftung
Impressum

Rückenaktiv im Job mehr erfahren und starten

Ein gesundes Unternehmen mit der AOK

An den Arbeitsplätzen

- » Gesundheitsgerechter Arbeitsplatz
- » Büroarbeitsplatz
- » Arbeitsplatz in der Produktion
- » Arbeitsplatz im Handwerk
- » Arbeitsplatz im Dienstleistungsbereich
- » Arbeitsplatz: Pflege

Mitglied werden
MITGLIED WERDEN!

Unternehmer
Service für Firmenkunden

Mediathek

AOK
Die Gesundheitskasse.

AOK Bayern
Betriebliches Gesundheitsmanagement

AOK-Service Gesunde Unternehmen: www.aok-bgf.de/bayern

32

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Kontakt:
Werner Winter
AOK Bayern – Die Gesundheitskasse
Tel. 0911 218469
werner.winter@by.aok.de

AOK Bayern
Betriebliches Gesundheitsmanagement



33